



Symposium

„Saisir le terrain / Terrain und Kultur II“

Wissensmedien des Raums

Universität Zürich, 15./16. Juni 2017

Veranstaltungsort: Rämistrasse 71, Kollegiengebäude (KOL-E-13 / Senatszimmer)

Im Anschluss an eine erste Tagung „Saisir le terrain / Terrain und Kultur“ 2013 in Frankfurt am Main will das Zürcher Symposium das Querschnittsthema der Wissensmedien und der mit ihnen verbundenen Praktiken in der historischen und ethnologischen Kulturforschung vertiefen. „Saisir le terrain / Terrain und Kultur II“ rückt die Untersuchung der Techniken und Medien raumbezogenen Forschens in ihrer historischen Gewordenheit seit der Ausbildung einer differenzierten Fachlandschaft im Laufe des 19. Jahrhunderts (diachron) und in ihren Beziehungen zu sozialen und technischen Entwicklungen (synchron) ins Zentrum der Diskussion.

Im Gegensatz zu einer Tendenz der bisherigen Forschung, die Medialität des Wissens auf die Ebene der Repräsentationen zu beschränken, soll die Rolle der Materialien und Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens mit technischen Medien verstärkt Berücksichtigung finden. Die Tagung fragt nach der Beteiligung von Wissensmedien des Raums an der Generierung von Wissen, seiner Systematisierung und Ordnung.

Neben der historischen Sichtung und Analyse möchte das Symposium auch ein Forum bieten für die Diskussion jüngerer Entwicklungen, wie sie durch Digitalisierung und Virtualisierung eingeleitet worden sind, durch die bestehende Wissensbestände und rezente Erhebungsmethoden einem grundlegenden Wandel unterworfen sind.

Konzept und inhaltliche Organisation: Jean-Louis Georget, Elise Pape (beide Frankfurt am Main/Paris) und Bernhard Tschofen, Christine Hämmerling (beide Zürich)

Anmeldung und Kontakt

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 19. Mai 2017 an fabienne.luethi@uzh.ch (Tagungsassistenz).



Hinweis für vorzeitig Anreisende

Am Mittwoch, 14. Juni, um 19:00 Uhr, lädt Tobias Scheidegger herzlich ins Völkerkundemuseum Zürich (Alter Botanischer Garten) zur Buchvernissage seiner Dissertation «Petite Science. Ausseruniversitäre Naturforschung in der Schweiz um 1900» ein.

15. Juni 2017

13.00 – 13.30 *Eröffnung*

Jean-Louis Georget und Bernhard Tschöfen: Begrüssung und Einführung

13.30 – 15.30 *Epistemiken des Terrains*

Richard Kuba: Karte und Kultur: Die Kulturkreislehre in der deutschen Ethnologie

Sara Irina Fabrikant: Informationslandschaften: Wie kartiere und navigiere ich das Datenmeer?

Allison Huetz und Estelle Sohier: Vers un ‚œil géologique‘ ? La formation de nouveaux savoirs géographiques sur le relief terrestre (Genève, autour de 1900) / Ein ‚geologisches Auge‘? Die Bildung eines neuen geographischen Wissens zum Erdrelief (Genf, um 1900)

15.30 – 15.50 Kaffeepause

15.50 – 17.10 *Epistemiken des Terrains II*

Tobias Scheidegger: Inventuren lokaler Naturen. Biologische Bestandserfassungen in der Schweiz um 1900: Wissenskollaborationen, Materialflüsse und Raumpraktiken

Hélène Ivanoff: L'image de l'Autre au miroir des photographies des ethnologues du premier XXe siècle / Das Bild des Anderen im Lichte ethnologischer Fotografien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

17.10 – 17.30 Kaffeepause

17.30 – 18.50 *Raumfigurationen*

Jean-Bernard Ouédraogo: Les inventions singulières de la ville en Afrique: l'espace comme théories et comme pratiques / Die einzigartigen Erfindungen der Stadt im afrikanischen Kontext: Der Raum als Theorie und Praxis

Jan Hinrichsen: Topographie der Unsicherheit. Raumordnung und Gefahrenzonierung als Techniken der Evidenzherzeugung alpiner Naturgefahr

ab 19.00 Gemeinsames Abendessen, voraussichtlich im UniTurm



16. Juni 2017

09.00 – 10.20 *Raumwissen – alte und neue Daten I*

Ross Purves: Neue Datenquellen, Methoden und Erkenntnisse zu
Landschaftsbeschreibungen in der Geographie

Daniela Zetti: Am Ende des Laufmeters. Informationstechnologischer Wandel und
das Verhältnis von Archiv, Raum und Zeit in historischer Recherche

10.20 – 10.40 Kaffeepause

10.40 – 12.00 *Raumwissen – alte und neue Daten II*

Franka Schneider: Räume auf Papier. Wie Inventarbücher und Karteikarten
,Region' in volkskundlichen Sammlungen anwesend machen

Thomas Metten: Papier / Fläche / Raum. Zeichnen und Schreiben als
diagrammatische Wissenspraktiken

12.00 – 13.30 Lunchpause (Catering)

13.30 – 15.30 *Medien und Sinne räumlichen Wissens I*

Sibylle Künzler: Augmented Space multiple. Für, in, mit und durch Google Street
View

Flurina Wartmann: Erforschung von Landschaftswahrnehmung durch qualitative
Methoden in der Geographie

Yonca Krahn: Raumbildende Streckenkenntnisse. Metrische Daten und vermittelte
Vorstellungen von Terrain

15.30 – 15.50 Kaffeepause

15.50 – 17.10 *Medien und Sinne räumlichen Wissens II*

Regina Sarreiter: Phonographien des Raums – Von der musikologischen Evidenz
zum historiographischen Desiderat?

Britta Lange: Umgekehrte Ethnografien. Zu einem deutschen Science-Fiction-Film
aus dem Ersten Weltkrieg

17.10 – 18.00 Kommentar (Jean-Louis Georget und Bernhard Tschofen) und Schlussdiskussion